

Liebe anatis Therapeuten und Wiederverkäufer!

Die Grossman School of Medicine in New York schreibt im Fachmagazin "Nature Communications", dass eine Infektion mit Sars-CoV-2 die Artenvielfalt der Darmbakterien empfindlich stören kann. 96 Männer und Frauen, die im Jahr 2020 in den Städten New York und New Haven mit Covid-19 ins Spital eingeliefert werden mussten, zeigten großteils eine Darmflora von äußerst niedriger Biodiversität, bei einem Viertel dominierte eine einzige Bakterien-Art. Zugleich vermehrten sich weitaus mehr gefährliche Antibiotika-resistente Arten, bei 20 Prozent migrierten sie sogar in den Blutkreislauf.



Spikes töten Bifidobakterien

Dr. Sabine Hazan, anerkannte klinische Gastroenterologin und erste Frau in dieser Funktion an der Universität Florida, machte bei ihren zahlreichen Stuhlproben eine gruselige Entdeckung. Nach Impfung oder Corona-Infektion sind die Bifidus-Bakterien im Darm bei null. Sogar Neugeborene mit normalerweise 90 Prozent Bifidus-Bakterien wiesen keine auf. Ein Umstand, den man auch bei Autismus und bei Reizdarm beobachten kann.

Abführmittel und Demenz

Reizdarm etwa ist mit Verstopfung, Blähungen und Durchfall verbunden. Gehen Darmbakterien verloren, kann sich das sehr wohl durch Verstopfung äußern, gegen die so mancher Abführmittel einsetzt. Das kann allerdings gefährlich werden, wurden Abführmittel neuerdings doch als Demenz-Auslöser erkannt.

Besser zum Shiitake Vitalpilz greifen

Der [Shiitake Vitalpilz](#) entwickelt enorme Fähigkeiten beim Wiederaufbau der essentiellen Mikroorganismen im Darm bzw. beim Unterstützen ihrer wichtigen Aufgaben. Studien dokumentieren, dass die Wirkstoffe des Shiitake das Wachstum von probiotischen Bifidobakterien und Laktobakterien stark erhöhen und gegen Verstopfung wirken.

Außerdem hat der beliebte Erkältungs- und Anti-Aging-Pilz auch noch die hervorragende Eigenschaft,

krebsauslösende und den Sauerstoffgehalt des Blutes senkende Nitrosamine und Nitrat unschädlich zu machen. Schinken, Wurst und gepökelttes Fleisch sowie Käse – vor allem in gegrillter, gebratener, gerösteter und überbackener Form – löst Nitrosamine aus, die zusätzlich zu nitrathaltigem Gemüse aus konventionellem Anbau und Nitraten im Trinkwasser die Krebsgefahr empfindlich erhöhen. Speziell aggressiver Prostatakrebs hat häufig seine Ursache im Nitrat im Trinkwasser, selbst dann, wenn die Grenzwerte gar nicht erreicht werden.

Akazienfaser oder Baobab als „Aufbauhilfe“

Unverdauliche Kohlenhydrate – Ballaststoffe wie etwa reichlich in [Baobab](#) oder [Akazienfaser](#) enthalten –, sind die beste Nahrungsquelle für Bifidobakterien und sorgen dafür, dass eine wirklich dauerhafte Neu-Ansiedelung ermöglicht wird.

Warum wir kein Maltodextrin in unseren Lactobac Darmbakterien verwenden

Wenn Sie die Inhaltsangaben von Bakterienpräparaten betrachten, wird Ihnen Maltodextrin auffallen. Doch was hat dieser minderwertige, superbillige Hilfsstoff in etwas so edlem und wertvollem wie Laktobazillen-Präparaten zu suchen? Das allerdings fragen wir uns auch. Denn Maltodextrin unterdrückt das Wachstum nützlicher Probiotika sogar.

In unseren [Lactobac Darmbakterien](#) werden Sie statt Maltodextrin Akazienfaser finden, um dasselbe zu erreichen, es kostet uns nur mehr. Spart man bei der Herstellung, dann nimmt man Mais- oder Weizen-Maltodextrin als Füllstoff, Verdickungs-, Binde- oder Konservierungsmittel und hofft darauf, dass der Kunde nicht weiß, dass Maltodextrin

- zu Blutzuckerspitzen führen kann, da es einen hohen glykämischen Index, noch höher als Haushaltszucker, aufweist.
 - schnell verfügbare Kohlenhydrate darstellt, die als Fett gespeichert werden, wenn sie nicht sofort zur Energiegewinnung verwendet werden.
 - die Zusammensetzung Ihrer Darmbakterien verändert und das Wachstum nützlicher Probiotika unterdrückt.
 - das Überleben von Salmonellen fördert, die für viele chronisch entzündliche Erkrankungen verantwortlich sind.
 - extrem vielen hochverarbeiteten Nahrungsmitteln beigefügt wird und für die Zunahme von Morbus Crohn sowie Übergewicht mitverantwortlich ist.
 - die zellulären antibakteriellen Reaktionen beeinträchtigt.
 - die Abwehrmechanismen des Darms unterdrückt, was zu entzündlichen Darmerkrankungen und anderen Zuständen führt.
 - das Anhaften von Bakterien, wie das Autoimmunerkrankungen auslösende E. Coli, an Darmepithelzellen erhöht.
 - mit großer Wahrscheinlichkeit aus gentechnisch verändertem Mais stammt, in der EU angeblich zwar nicht, doch bei Importware aus den USA (über z. B. Amazon) nicht ausgeschlossen werden kann.
 - aus Weizen hergestellt sein kann, der zwar Gluten-befreit ist, doch bei sehr Empfindlichen dennoch Beschwerden hervorrufen kann.
-

Tipp aus der Naturheilkunde

Niere und Osteoporose

Nierenschwäche äußert sich laut TCM in vielem und hat oft mehr mit Energie zu tun als mit einer echten Funktionsschwäche des Organs selbst. Damit verbunden sind Probleme des unteren Rückens (Bandscheiben), Osteoporose, Blasenentzündungen, Prostataproblematik, Müdigkeit, Tinnitus oder Schwerhörigkeit und vieles mehr. Zwei Vitalpilze sind hervorragend geeignet.



Der [Cordyceps Vitalpilz](#) verbessert Nieren-Yang (bei Kälte und Schwäche) und Nieren-Yin (bei vorangegangener Hitze etwa durch Stress oder Substanzverlust durch lange bestehenden Nieren-Qi und Nieren-Yang-Mangel). Der [Maitake Vitalpilze](#) hilft bei Nieren-Yin-Mangel. Mit beiden Pilzen kann man etwa bei Osteoporose sehr gut helfen.



FALLBERICHTE aus dem Therapeuten-Netzwerk

Asthma

Frau 18, hat seit Jahren Asthma, speziell im Frühling. Durch [Schwarzkümmel](#) reduzieren sich die Beschwerden um 80% binnen zwei Jahren.

Migräne

Mädchen 15, sehr gestresst, Allergien, hat seit ein paar Jahren auch immer wieder Migräne. Sie probiert [Yams](#) aus, weil hinter den Hautunreinheiten ein hormonelles Ungleichgewicht vermutet wird und hat daraufhin keine Migräne mehr.

Infekte

Frau 19, als Kind am Herzen operiert und sehr anfällig auf Infekte. Seit sie im Winter [Sternanis](#) praktisch durchnimmt, hat sie keine grippalen Infekte mehr.

Tinnitus

Frau 59, hatte regelmäßig Tinnitus. Durch das Sprühen von [kolloidalem Magnesium](#) am Hals unterhalb der Ohren, hörten die Geräusche stets sofort wieder auf. Es waren offenbar Durchblutungsstörungen die Ursache. Nach einem halben Jahr traten sie gar nicht mehr auf.

Bei Fragen steht Ihnen das anatis-Team gerne von
Montag bis Donnerstag 8.00-14.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung

Herzliche Grüße

Ihr anatis-Team



ANATIS NATURPRODUKTE Handels GmbH

Telefon: +43 (0) 3325 88 800

Homepage: www.anatis-naturprodukte.com

Verein: www.naturundtherapie.at